



<https://biz.li/3wqr>

TRAMPOLIONTURNEN: SC HEMMINGEN- WESTERFELD FEIERT DEUTSCHEN MEISTER

Veröffentlicht am 17.05.2022 um 09:40 von Redaktion LeineBlitz

Mit seinem Vizemeistertitel im Doppelmini bei den Deutschen Meisterschaften in Hamburg hat Yorick Gerdes vom SC Hemmingen-Westerfeld im Frühjahr auf sich aufmerksam gemacht. Damit konnte er den noch freien Platz bei der SG Münster einnehmen und bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Rosbach bei Frankfurt mitturnen. Nervenstark hat die Mannschaft den Vorkampf gewonnen und im Finale alle Duelle für sich entschieden. Mit der Maximalpunktzahl von 15 Punkten wurden sie Deutscher Meister vor den Mannschaften aus Bad Kreuznach und Frankfurt. In der Kür hatte Yorick Gerdes sogar die höchste Wertung aller Teilnehmer in der Altersklasse 11 bis 13 Jahre. Nun fehlt noch die Qualifikation für die Deutsche Einzelmeisterschaft im September, um einen weiteren Titel nach Hemmingen zu holen. Durch seine guten



Yorick Gerdel vom SC Hemmingen-Westerfeld kommt zum deutschen Meistertitel.

Leistungen wurde Yorick Gerdes für den LTV-Pokal, dem Länderkampf im Trampolinturnen, für das niedersächsische Team der männlichen Jahrgänge 2010/2011 nominiert. Yorick Gerdes turnte unter allen Teilnehmern seiner Altersklasse die beste Kür und hatte auch im Finale die deutlich beste Wertung. Allerdings konnte der Rückstand aus der Pflicht nicht mehr aufgeholt werden. Alle freuten sich trotzdem auf das Treppchen und die Bronzemedaille. Zwei Hemminger SC-Trampoliner waren beim nationalen Leine-Pokal-Wettkampf des VfL Grasdorf dabei und haben souverän das Finale erreicht. Yorick Gerdes war in seiner Altersklasse 2010/2011 im Vorkampf auf den 2. Platz gesprungen. Im Finale ging es dann hauchdünn zu. Nur 0,16 Punkte zurück belegte der Trampoliner des SC Hemmingen-Westerfeld am Ende den Bronzerang unter 8acht Startern. Sarah Wyzgol ging bei den Juniorinnen 2001-2005 an den Start und sprang ihre Übungen sauber, was mit Platz sechs nach dem Vorkampf bei zwölf Teilnehmerinnen aus ganz Deutschland belohnt wurde. Am Ende war sie überglücklich mit Rang acht.